

Postulat Fraktion GFL/EVP (Ueli Stückelberger, GFL): Ausgeglichenes Budget 2008 mit teilweiser Abtragung des altrechtlichen Bilanzfehlbetrags

Die Stadt Bern hat einen altrechtlichen Bilanzfehlbetrag (ursprünglich: Fr. 324,8 Mio.), der gestützt auf kantonale Vorgaben bis 2015 abzutragen ist. In den letzten Jahren wurden planmässig jährlich ca. Fr. 20 Mio. dieser Schulden getilgt. Im Budget 2007 ist keine Abtragung des altrechtlichen Bilanzfehlbetrages vorgesehen, da die Finanzlage dies zurzeit (leider) nicht zulässt.

Gemäss Integriertem Aufgaben- und Finanzplan (IAFP 1007–2010) zeichnet sich fürs Jahr 2008 sogar ein Defizit von Fr. 24 Mio. ab, eine Abtragung des Bilanzfehlbetrages ist nicht vorgesehen. Am Runden Tisch werden nun Lösungen gesucht, wie die finanzielle Situation verbessert werden kann. Ein klarer Zielzustand dieses Prozesses wurde jedoch vom Gemeinderat nicht vorgelegt.

Die GFL/EVP-Fraktion hat zumindest betr. das Budget 2008 ein klares Ziel: Sie erachtet es – gestützt auf den Wissensstand von Oktober 2006 – als notwendig und möglich, dass der Gemeinderat dem Stadtrat fürs Jahr 2008 ein ausgeglichenes Budget vorlegt. Dabei soll zugleich auch ein Teil des altrechtlichen Bilanzfehlbetrages abgetragen werden. Mit einer erneuten Verschuldung bzw. einem Hinausschieben der Rückzahlung der Schulden wird nichts gelöst, sondern nur die Problematik verschoben auf spätere Zeiten.

Der Gemeinderat hat bis zum Frühsommer 2007 genügend Zeit, entsprechende Massnahmen vorzuschlagen, einzuleiten und teilweise auch schon umzusetzen. Im Vordergrund stehen für die GFL/EVP-Fraktion strukturelle Massnahmen: Mit einer gezielten Verwaltungsreorganisation mit Ziel Kosteneinsparung u.a. durch Reduktion der Ämter können erhebliche Mittel eingespart werden, ohne dass sich an den Leistungen viel ändert. Weiteren Handlungsbedarf sehen wir u.a. betr. die Informatikdienste, die Schulmaterialzentrale, die Schulzahnklinik, die Statistikdienste und die zentrale Bewirtschaftung der personellen Ressourcen.

Aus diesen Gründen verlangt die GFL/EVP-Fraktion, dass der Gemeinderat dem Stadtrat im Juni 2007 ein ausgeglichenes Budget 2008 mit Abtragung zumindest eines Teils des altrechtlichen Bilanzfehlbetrages unterbreitet.

Bern, 26. Oktober 2006

Postulat Fraktion GFL/EVP (Ueli Stückelberger, GFL), Anna Magdalena Linder, Conradin Conzetti, Nadia Omar, Susanne Elsener, Erik Mozsa, Verena Furrer-Lehmann, Martin Trachsel, Barbara Streit-Stettler, Rania Bahnan Büechi, Peter Bernasconi

Antwort des Gemeinderats

Auch der Gemeinderat hat das Ziel, innerhalb der vom Regierungsrat um zwei Jahre verlängerten Frist (mit Option auf weitere zwei Jahre) den per Ende 2006 noch bestehenden Bilanzfehlbetrag in der Höhe von 185,7 Mio. Franken in jährlichen Tranchen von 20,8 Mio. Franken abzutragen. Der durch das vom Regierungsrat für die Jahre 2007 und 2008 gewährte Morato-

rium erhaltene Aufschub bei der Abtragung ist jedoch notwendig, um die gemäss Integriertem Aufgaben- und Finanzplan (IAFP) drohenden Defizite abzuwenden.

Der Gemeinderat ist bestrebt, dem Stadtrat ein ausgeglichenes Budget für das Jahr 2008 vorzulegen. Das Budget 2008 hängt wesentlich davon ab, wie die Fraktionen des Stadtrats auf die am 2. Runden Tisch kommunizierten Haushaltverbesserungs-Massnahmen in der Gröszenordnung von ca. 24 Mio. Franken am 3. Runden Tisch vom 2. Mai 2007 reagieren werden und ob diese Massnahmen umgesetzt werden können.

Antrag

Der Gemeinderat beantragt dem Stadtrat, das Postulat erheblich zu erklären.

Bern, 4. April 2007

Der Gemeinderat